

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Baumwollenbaum; Erbsen von Juida; Wurzel von Manioc; Patate.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14219





nicht ausgenommen; denn ihr Wasser, welches aus Brunnen, die zwanzig bis dreißig Klafter tief, und nur sechs Fuß weit sind, wohin folglich die Sonne nicht wirken kann, in die Höhe gezogen wird, ist so rauh und kalt wie Eis, und folglich in diesem heißen Lande sehr ungesund. Man zieht sich ganz unvermeidlich ein Fieber zu, wenn man es nur etliche Tage nach einander trinkt; und da das gute Bier allzu heiß ist, so können die Europäer nicht besser thun, als wenn sie beydes in gleichem Maasse vermischen, woraus ein angenehmes und gesundes Getränk wird.

Es ist in dem ganzen Lande kein Ofen, indem die Einwohner sich derselben niemals bedienen, und so gar auch ihr Brodt kochen 1).

Skaven:
Küste,
Whidah.
Thiere.

Der II Abschnitt.

Von den Thieren, Vögeln und Fischen.

1. Thiere, wilde und zahme.

Nehe und Hasen. Meerfagen. Pferde. Ochsen und Kühe. Schweine. Schlangen. Die unschädliche Gattung.

Es giebt nicht viel große wilde Thiere um Whidah; weiter im Lande aber giebt es Elephanten, Büffel, Lyger a), und verschiedene Arten von Nehe. Von diesen letztern finden sich einige zu Whidah, aber nicht viele, weil das Land zu sehr bevölkert ist. Es finden sich hier auch Hasen in großer Menge, von gleicher Art mit denen zu Apam und Attra, welche den europäischen nicht unähnlich sind b). Doch saget Marchais, es hätten weder sie, noch die Kaninchen, einen so guten Geschmack, als unsere.

Whidah ist das Vaterland der Meerfagen. Es sind hier alle Gattungen von denselben, und alle thun gleichen Schaden. Die bey Jakin sind sehr artig und zahm, und lernen alles, was man nur haben will, wenn man sie nämlich mit der Peitsche zieht; denn ihr natürlicher Trieb zur Leichtfertigkeit kann durch nichts, als öftere Strafen, gebändigt werden c).

Es fehlt hier auch nicht an Pferden, ob sie gleich vor denen auf der Goldküste nicht viel voraus haben. Als der Verfasser eine Reise zu Lande nach el Mina vorhatte: so kaufte er sich fünf oder sechs derselben, wovon ihm das Stück noch keine vier Pfund Sterling kostete d).

Phillips saget, er hätte sonst nirgends Pferde in Africa gesehen, und die wenigen, die man hier fände, wären sehr klein und wild, und zu nichts, als zur Speise nütze, weil die Einwohner das Pferde- und Hundefleisch e) sehr gern äßen. Allein, Marchais hingegen berichtet, es wären hier keine Kamele, Pferde, Esel, Maulthiere, noch andere Last- oder Satteltiere, indem alle Last von Menschen getragen würde f).

Die zahmen vierfüßigen Thiere, als Ochsen, Kühe, Ziegen, Schafe und Schweine, sind von denen auf der Goldküste nicht unterschieden: sie sind aber weit besser, fleischichter und von angenehmem Geschmacke, weil es hier schöne Wiesen und eben so gutes Gras giebt, als

b) Bosman a. d. 249 und 390 Seite.

c) Marchais Reise II Band a. d. 210 Seite.

d) Bosman auf der 389sten Seite.

e) Phillips Reise auf der 215 und 228sten S.

f) Marchais am angeführten Orte auf der 211ten Seite.

